



www.landesmuseum.at

M


KULTUR

PROGRAMM APRIL 2014

Schlossmuseum Linz
Landesgalerie Linz
Biologiezentrum Linz
9 Außenstellen in OÖ

NEU-
ERÖFFNUNG
BIOLOGIE-
ZENTRUM
8. APRIL



M OBERÖSTERREICHISCHES
LANDES
MUSEUM

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde des Oberösterreichischen Landesmuseums!



Im April öffnen zwei Häuser des Oberösterreichischen Landesmuseums nach mehrmonatiger Umbauphase wieder ihre Türen: Das Biologiezentrum Linz zeigt ab 9. April 2014 in neu gestalteten Ausstellungsräumen die Präsentation „Tintenfisch und Ammonit“. In der Schau erwarten Sie nicht nur eine Fülle einzigartiger Fossilien und Präparate heute lebender Tiere, sondern auch ein lebender Oktopus und Tintenfische in Aquarien. Zusätzlich lädt der erneuerte Ökopark zum Verweilen ein. Hier dürfen wir Sie noch auf einen bunten Familiennachmittag unter dem Motto „Frühlingserwachen“ am 13. April 2014 hinweisen.

Am 2. April 2014 wird nach umfassenden Sanierungsarbeiten das Anton-Bruckner-Museum in Ansfelden wieder eröffnet, das eine kleine akustische Musikgeschichte Oberösterreichs im 19. Jahrhundert bietet. Zahlreiche Hörstationen lassen die Räume erklingen.

Auch in einigen unserer Außenstellen wird der Ausstellungsbetrieb wieder aufgenommen: Im Kubin-Haus Zwickledt wird ein Arbeitszyklus von Klara Kohler und Franz Frauenlob präsentiert. Mit der Ausstellungsreihe anlässlich des Gedenkjahres zum Beginn des Ersten Weltkrieges geht es im Schloss Ebelsberg weiter. Waffen, Ausrüstung und Bilder des Krieges geben Einblick in die Wehrkundliche Sammlung. Schaustücke des Künstlers Hans Mairhofer-Irsee sind ab 27. April 2014 im Freilichtmuseum Sumerauhof St. Florian zu sehen.

Weitere Ausstellungshinweise sowie das ausführliche Begleitprogramm zu aktuellen Präsentationen des Oberösterreichischen Landesmuseums finden Sie auf den folgenden Seiten sowie auf unserer Homepage www.landesmuseum.at.

Dr. Josef Pühringer
Landeshauptmann von Oberösterreich

VOM LEBEN MIT DEM KRIEG – OBERÖSTERREICH IM ERSTEN WELTKRIEG

Oberösterreich lag fernab aller Fronten, dennoch war der Erste Weltkrieg mit all seinen dramatischen Auswirkungen überall rasch spürbar. Die Ausstellung stellt das Leben der Bevölkerung im und mit dem Krieg in den Mittelpunkt.

Nach einer kurzen Phase der allgemeinen Begeisterung setzten rasch Ernüchterung und Ermüdung ein. Die Mobilmachung zog die wehrfähigen Männer von ihren Berufen ab, Frauen strömten in bisher für sie ungewöhnliche Berufsfelder. Die Versorgungslage wurde immer trister, Hunger und Seuchen, Proteste und

Streiks waren die Folge. Gleichzeitig erreichte die Waffenproduktion im Hinterland ungekannte Ausmaße. In ganz Oberösterreich wurden zahlreiche Lager für Kriegsgefangene, Internierte und Flüchtlinge errichtet. Am Ende des Krieges vollzog sich die Wandlung von der Monarchie zur Republik, aus dem Erzherzogtum Österreich ob der Enns wurde das Land Oberösterreich.

Eine Kooperation des Oberösterreichischen Landesmuseums mit dem Oberösterreichischen Landesarchiv.
www.landesarchiv.ooe.at

bis 16. Nov. 2014

Seniorenführung:

Do, 3. April 2014,
14.00 bis 15.00 Uhr

Führungen:

Do, 3. April 2014,
19.00 bis 20.00 Uhr

So, 6., 13. April 2014,
14.00 bis 15.00 Uhr

So, 6., 13., 20., 27. April 2014,
15.00 bis 16.00 Uhr

Mo, 21. April 2014,
14.00 bis 15.00 Uhr

Kombinierte Führung:

So, 20. April 2014,
14.00 bis 16.00 Uhr, Beginn
im Schlossmuseum, anschließend
in der Landesgalerie

Kuratorenführung:

So, 27. April 2014,
14.00 bis 15.00 Uhr



**SCHLOSSMUSEUM
LINZ**

**DER ERSTE
WELTKRIEG
IM SPIEGEL DER
MEDAILLE**

Die Ausstellung bietet in dreißig „Stationen“ einen Einblick in die im OÖ. Landesmuseum aufbewahrten Bestände an Kriegsmedaillen und -abzeichen, die teils noch während des Krieges durch das damalige Museum Francisco Carolinum erworben wurden, teils durch spätere Spenden an das Landesmuseum gelangten. Der numismatische „Bilderbogen“ setzt mit Medaillen auf das Attentat von Sarajewo ein und führt mit der offiziellen „Kriegserinnerungsmedaille“ in das Kriegsgeschehen über.

bis 16. Nov. 2014



**LANDESGALERIE
LINZ**

**AUS DER SAMM-
LUNG: DER ERSTE
WELTKRIEG AUS
KÜNSTLERISCHER
SICHT / WAPPENSAAL**

Die Ausstellung geht der Frage nach, wie Künstlerinnen und Künstler, die in den Sammlungen des Oberösterreichischen Landesmuseums vertreten sind, in ihren Arbeiten auf die Erfahrung des Ersten Weltkriegs reagierten. Dabei spannt sich der Bogen von Exponaten, die zu dokumentarischen Zwecken an unterschiedlichen Kriegsschauplätzen entstanden, bis hin zu eigenständigen künstlerischen Auseinandersetzungen mit den traumatischen Erfahrungen des Krieges. Der Soldatenalltag wird ebenso thematisiert wie das Schicksal von Flüchtlingen oder Verwundeten.

bis 22. Juni 2014

Kunstauskunft:

So, 6., 13., 20., 27. April 2014,
14.00 bis 16.00 Uhr

Mo, 21. April 2014,
14.00 bis 16.00 Uhr

Kombinierte Führung:

So, 20. April 2014,
14.00 bis 16.00 Uhr, Beginn im
Schlossmuseum, anschließend in
der Landesgalerie

**LANDESGALERIE
LINZ**

**ALFRED KUBIN –
SOLDATENBILDER /
KUBIN-KABINETT**

„Alles was ich von Soldatenleben hörte, fand ein starkes Echo in meiner Brust.“ Diese autobiografischen Worte Kubins zeugen von seinem Interesse an militärischen Belangen im Allgemeinen und am Soldatenleben im Besonderen. Zeit seines Lebens fanden Darstellungen von Soldaten sowie von Schlachten- und Kriegsszenen Eingang in sein Schaffen. Egal ob in seinem Frühwerk, wie in dem Blatt „Der Krieg“ oder in seinem Spätwerk, wie im Blatt „Der Oberst“ – Kubin bringt seine ganz persönliche Sicht des Soldatenlebens zu Papier.

bis 22. Juni 2014

Kunstauskunft:

So, 6., 13., 20., 27. April 2014,
14.00 bis 16.00 Uhr

Mo, 21. April 2014,
14.00 bis 16.00 Uhr



**LANDESGALERIE
LINZ**

**AUS DER
SAMMLUNG:
INTERIEURS /
GOTISCHES ZIMMER**

Begleitend zur Ausstellung „Candida Höfer Düsseldorf“ zeigt die Landesgalerie Linz im Gotischen Zimmer Arbeiten aus der Sammlung des Museums zum Thema „Interieur“. Dabei werden kunsthistorische Beispiele für die Bildgattung des Interieurs aus dem 19. Jahrhundert ebenso präsentiert wie zeitgenössische Auseinandersetzungen mit der Darstellung von Innenräumen.

bis 15. Juni 2014

Kunstauskunft:

So, 6., 13., 20., 27. April 2014,
14.00 bis 16.00 Uhr

Mo, 21. April 2014,
14.00 bis 16.00 Uhr




 LANDESGALERIE
 LINZ

CANDIDA HÖFER

DÜSSELDORF / 2. STOCK

Die Landesgalerie Linz präsentiert die erste umfassende Museumspersonale der deutschen Künstlerin Candida Höfer in Österreich. Candida Höfer (geb. 1944) ist eine der international bedeutendsten Vertreterinnen neuer deutscher Fotografie. Bekannt sind ihre großformatigen Bilder, die meist menschenleere Innenräume von öffentlichen Gebäuden wie Bibliotheken oder Museen zeigen, alle geprägt von einer präzisen Sachlichkeit. Im Mittelpunkt ihres Schaffens stehen ein ausgeprägtes Interesse an Strukturen und Ordnungen sowie ein für sie charakteristischer Umgang mit Licht. Candida Höfer hat bei Bernd und Hilla Becher studiert und zählt neben Andreas Gursky, Axel Hütte, Thomas Ruff und Thomas Struth zur „Düsseldorfer Fotoschule“, die inzwischen zu Weltruhm gelangte. Ihre Arbeiten waren sowohl

auf der documenta in Kassel als auch auf der Biennale in Venedig sowie auf zahlreichen Einzelausstellungen in Europa, Amerika und Asien zu sehen. Die Ausstellung konzentriert sich auf Werke, die während eines Zeitraums von etwa vier Jahrzehnten in Düsseldorf entstanden sind und umfasst sowohl aktuelle Aufnahmen als auch Arbeiten aus frühen Schaffensphasen. Da ein Großteil der ausgewählten Arbeiten erstmals öffentlich präsentiert wird, entsteht ein neuer, maßgeblich erweiterter Blick auf das Gesamtwerk Candida Höfers.

Eine Ausstellung des Museum Kunstpalast Düsseldorf in Kooperation mit der Landesgalerie Linz und dem Kunstmuseum Luzern.

bis 25. Mai 2014
Führungen:

 Do, 3. April 2014,
 19.00 bis 20.00 Uhr

OÖ Nachrichten Tag:

 So, 6. April 2014,
 10.00 bis 17.00 Uhr

Kunstauskunft:

 So, 6., 13., 20., 27. April 2014,
 14.00 bis 16.00 Uhr

 Mo, 21. April 2014,
 14.00 bis 16.00 Uhr

Kuratorenführung:

 Do, 10. April 2014,
 18.00 Uhr

Filmpräsentation:

 Sa, 26. April 2014,
 18.00 Uhr

TINTENFISCH UND AMMONIT

Kopffüßer, auch Tintenfische genannt, sind in vielerlei Hinsicht eine Klasse für sich: Sie sind nicht nur die größten, sondern auch die intelligentesten wirbellosen Tiere. In den Meeren der Welt spielen sie eine wichtige Rolle – und zwar nicht nur als geschickte Jäger, sondern auch als Gejagte.

Die ältesten fossilen Funde sind an die 500 Millionen Jahre alt – wesentlich älter als zum Beispiel die Dinosaurier. Verschiedenste Ammoniten und ihre Verwandten bildeten lange Zeit die dominante Gruppe in den Ozeanen und erreichten beachtliche Körpergrößen von mehreren Metern. Über 30.000 fossile Arten sind mittlerweile bekannt. Heute gibt es noch rund 1.000 Arten an Kopffüßern, die nahezu alle Bereiche der Meere erobert haben. Während die kleinsten

nur wenige Zentimeter lang werden, können Riesenkalmare eine Länge von mehr als 15 Metern erreichen. Alle ernähren sich ausschließlich von Fleisch. Sie sind aktive Schwimmer mit leistungsfähigen Sinnesorganen. Sie zeigen erstaunliche Verhaltensweisen, sind anpassungs- und lernfähig. Ihr räumliches Gedächtnis und ihr Orientierungsvermögen sind exzellent und sie verfügen über ausgeklügelte Beutefangtechniken. Allerdings haben sie (mit Ausnahme von *Nautilus*) eine kurze Lebenserwartung von nur ein bis zwei Jahren.

In der Ausstellung erwarten Sie nicht nur eine Fülle einzigartiger Fossilien und Präparate heute lebender Tiere, sondern auch ein lebender Oktopus und Tintenfische in Aquarien.

ERÖFF-
NUNG

Eröffnung:

Di, 8. April 2014, 17.30 Uhr
9. April bis 19. Okt. 2014

Seniorenführung:

Do, 17. April 2014,
14.00 bis 15.00 Uhr

Führungen:

So, 20., 27. April 2014,
14.00 bis 15.00 Uhr

Informations- veranstaltung für Pädagoginnen und Pädagogen:

Do, 24. April 2014,
16.00 bis 17.30 Uhr

Natur-Werkstatt:

Fr, 25. April 2014,
14.30 bis 16.30 Uhr

Kuratorenführung:

Di, 29. April 2014,
18.00 Uhr





ANTON-BRUCKNER-
MUSEUM
ANSFELDEN

NEUERÖFFNUNG: ANTON-BRUCKNER-MUSEUM ANSFELDEN

Am 4. September 1824 wurde Anton Bruckner um 4 Uhr 30 in der Wohnung des Schulmeisters als erstes Kind von Theresia und Anton Bruckner in Ansfelden geboren.

In diesem Geburtshaus kann nach umfassenden Sanierungsarbeiten das Anton-Bruckner-Museum wieder eröffnet werden. Weltweit besteht keine museale Einrichtung, die das Leben und Werk Anton Bruckners in seinen wesentlichen Zügen vorstellt. Der Schwerpunkt der chronologischen Darstellung im komplett neu gestalteten Museum liegt bei Bruckners Lebenslandschaften bzw. jenen Orten, an denen der Komponist wirkte, wobei besonders auf die Zeit in Oberösterreich Wert gelegt wird, prägte doch die oberösterreichische Heimat ihn und sein Werk

nachhaltig. Die Tastatur, das sog. „Manual“ der Orgel von St. Florian, das er als Stiftsorganist bespielte, Notenbeispiele, schriftliche Zeugnisse und auch sein Wiener Zylinderhut sind neben den anderen Objekten sicherlich Hauptattraktionen.

Ein dezidiertes Anliegen ist es, Musik in Form von Hörstationen in das Haus zu bringen. So besteht in jedem Raum die Möglichkeit, Musik zu hören, die allerdings nicht nur von Bruckner selbst, sondern auch von seinen Zeitgenossen oder von jenen Komponisten stammt, die ihn in seinem musikalischen Schaffen nachhaltig beeinflusst haben. Somit bietet das Anton-Bruckner-Museum auch eine kleine akustische Musikgeschichte Oberösterreichs im 19. Jahrhundert.

ERÖFF-
NUNG

Eröffnung:

Mi, 2. April 2014, 17.00 Uhr
4. April bis 31. Oktober 2014

Informationsveranstaltung für Pädagoginnen und Pädagogen:

Do, 10. April 2014, 16.00 bis 17.30 Uhr

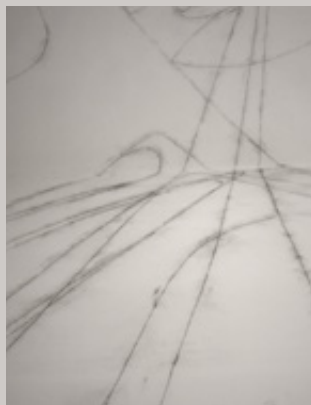
**KUBIN-HAUS
ZWICKLEDT**

**KLARA KOHLER –
FRANZ FRAUENLOB
„ÜBER DAS
UNFASSBARE“**

Klara Kohler präsentiert in Zusammenarbeit mit Franz Frauenlob einen Arbeitszyklus, der die Sichtbarmachung und Spürbarkeit emotionaler Themen wie „Allgegenwart“ oder „Verwundbarkeit“ anstrebt. Das Unfassbare, wie es sich etwa im Traum manifestiert, wird in Form von Tafelbildern umgesetzt. Die Eröffnungsveranstaltung wird untermalt mit einer Performance, die mit kurzen Klangsequenzen und dem Aufbau einer Rauminstallation auf die Veränderbarkeit des Raumes und dessen Wahrnehmung anspielt.

ERÖFF-
NUNG

Eröffnung:
Fr, 11. April 2013, 19.00 Uhr
11. April bis 4. Mai 2014



**WEHRKUNDLICHE
SAMMLUNG
SCHLOSS EBELSBERG**

**WAFFEN –
AUSRÜSTUNG –
BILDER DES KRIEGES**

Zu sehen sind Uniformen, Ausrüstungsgegenstände und Waffen, wie sie von den Österreich-Ungarischen Armeen, aber auch von den damaligen Gegnern verwendet wurden. Darstellungen von Gefechtsstationen und Porträts von ausgezeichneten Soldaten erinnern an die Tragödie des Ersten Weltkriegs. Bezüge zum Ersten Weltkrieg finden sich auch in der anschließenden Marineausstellung.

26. April bis
26. Okt. 2014



**FREILICHTMUSEUM
SUMERAUERHOF
ST. FLORIAN**

**100 JAHRE
HANS MAIRHOFER-
IRRSEE**

Hans Mairhofer-Irrsee (1914-1998) wurde am Wolfbauernhof in Zell am Moos geboren. Er entwickelte sich einerseits autodidakt zum Sammler und Bewahrer alter, bäuerlicher Kultur aus dem Mondseeland, andererseits zum weithin anerkannten bildenden Künstler, der in seinen Bildern, Skulpturen und Texten einen stark verinnerlichten Expressionismus gestaltete. Sein Arbeitsfeld bezeichnete er selbst als „Erneuerte Volkskunst“. Die Sonderausstellung im Sumerauerhof zeigt exemplarisch Schaustücke aus der Sammlung Hans Mairhofer-Irrsee im Irreer Heimatmuseum, sowohl im Original als auch auf hervorragenden SW-Aufnahmen des Fotografenfreundes Oskar Anrather. Werke des künstlerischen Schaffens aus allen Perioden und allen Tätigkeitsfeldern ergänzen den Einblick in ein langes und fruchtbares Künstlerleben.

ERÖFF-
NUNG

Eröffnung:
So, 27. April 2014, 11.00 Uhr
27. April bis 30. Okt. 2014



MÜHLVIERTLER
SCHLOSSMUSEUM
FREISTADT

**1914: FREISTADT –
DIE BEGEISTERUNG
FÜR DEN KRIEG**

Kriege werden immer wieder auch in Zeitungen ausgetragen, zumindest wird die Bevölkerung darauf vorbereitet. Blind konsumiert sie die kolportierten Unwahrheiten und Ungeheuerlichkeiten. Die Morde von Sarajevo sind der Ausgangspunkt und die Kriegserklärungen etwa einen Monat später sind die zeitliche Klammer dieser Dokumentation. Die Zeitungsausschnitte führen uns direkt in die Gräuel des ersten Weltkrieges. Die Propaganda begann mit der Abreise des Thronfolgers aus Wien nach Sarajevo und war ab nun ständiger Begleiter der Zeitungsleser.



Eröffnung:
Fr, 25. April 2014, 19.00 Uhr
25. April bis 25. Mai 2014



FOYERGALERIE
MUSIKTHEATER

**DINGE VON
ELISA ANDESSNER**

Elisa Andessners Fotoserien und Grafiken sind Teil einer weitgefächerten Auseinandersetzung mit verschiedenen Realitätsebenen, die bewusst den Bereich des Performativen streifen. Während die Linzer Künstlerin den Gegenständen in ihren Zeichnungen Leben einhaucht, inszeniert sie sich in ihren Fotoserien selbst und lässt sich auf die Starre oder Formvorgaben der Dinge ein. Die „Verdinglichungen“ ihres eigenen Körpers, aufgenommen mit Selbstausröser, sind Auseinandersetzungen mit dem, was sie im Innenraum oder im Umfeld der Natur vorfindet.

bis 3. Juli 2014
Eine Ausstellung der
Landesgalerie Linz im Musiktheater



NATURSCHAUSPIEL.AT

**ENDLICH WIEDER
NATURSCHAUSPIEL.AT!**

Mit Fledermaus-Forschernächten, Bootsafaris, Expeditionen in den Böhmerwald zum Salbeneden oder Erlebniskochen inmitten der Wildnis ließen sich knapp 14.000 Personen im Vorjahr in die Natur entführen. Auch für die Saison 2014 verspricht das mehrfach ausgezeichnete Naturvermittlungsjahr außergewöhnliche Erlebnisse in den schönsten Landschaften Oberösterreichs. Spannung pur für eine Fan-Gemeinde, die in den letzten Jahren rasant gewachsen ist und bereits mit großer Vorfreude die neue Saison erwartet.

Bunt schillernde Programmvielfalt
Als faszinierender Lebensraum wird die Donau im heurigen Jahr besonders ins Scheinwerferlicht gerückt. So geht die Reise zu „Delikatessen

der Wildnis“ ins geheimnisvolle Kleine Kösselbachtal, mit der Zille zu den „Helden der Donau“ oder zu „Linzer Donaugeschichten“ und anderen Fluss-Entdeckungen an Bord des Ausflugsschiffes MS Helene. Insgesamt stehen 78 Themenführungen zur Auswahl und für alle NATURSCHAUSPIEL.at-Begeisterten sind natürlich auch die bewährten Lieblingstouren fixer Bestandteil im heurigen Programm. Ergänzt durch spannende Premieren mit frischen Ideen werden auch neue Schauplätze wie das Naturschutzgebiet Warschenek entdeckt. Für Kinder, ganze Familien und Senioren, für Erholungssuchende oder Abenteuerlustige werden auf Bergen, im Wald oder im Wasser maßgeschneiderte Schauspiele angeboten.

**NATURSCHAUSPIEL.at gibt es für
Schulklassen sowie für Gruppen
bereits ab sieben Personen exklusiv
und zu individuellen Terminen.**

Alle Themenführungen samt Terminen sind in einem umfangreichen Programmheft zusammengefasst, das im Informationsbüro kostenlos bestellt werden kann. Anmeldungen sind ganz einfach online unter www.NATURSCHAUSPIEL.at oder über das Informationsbüro telefonisch unter +43(0) 7252 / 8 11 99-0 oder per E-Mail an info@naturschauspiel.at möglich.



45 HELDENLOSE MINUTEN AUS „DIE LETZTEN TAGE DER MENSCH- HEIT“ VON KARL KRAUS IN EINER FASSUNG VON JOACHIM RATHKE

Der berühmte Satiriker Karl Kraus beschrieb in seinem Stück die Vorgänge rund um den Ersten Weltkrieg aus einer sehr österreichischen Sicht: Den begeisterten Aufbruch der Soldaten in den Krieg, die ungebrochene Siegeszuversicht aller trotz der heraufziehenden Katastrophe, das Gutreden und entschlossene Negieren der Begleitumstände. Er seziert mit beißendem Humor, mit großem Gespür für die Abgründe der österreichischen Seele die Begleitumstände dieses Krieges. Die Fassung von Joachim Rathke wurde vom Theater Spectacel Wilhering

im Jahr 2007 in der Scheune und den weitläufigen Kelleranlagen des Stiftes sehr erfolgreich als Wandertheater aufgeführt, in der das Publikum als „Frontbeobachter“ durch die Schlachten spaziert. Für das Schlossmuseum bietet die Theatertruppe eine verkürzte und verdichtete Version an, die die Verdrängung des Krieges und ihrer Folgen zum Thema macht. Das Oberösterreichische Landesmuseum und das Theater Spectacel Wilhering bieten Besucherinnen und Besuchern ein besonderes Ausstellungs- und Theatererlebnis.

Termine:

Di, 1. April 2014,
10.00 Uhr und 11.30 Uhr
Mi, 2. April 2014,
10.00 Uhr und 11.30 Uhr
Do, 3. April 2014,
10.00 Uhr und 11.30 Uhr,
Abendvorstellung um 19.30 Uhr

Anmeldung und Information:

0732 / 77 44 19 – 31 (vormittags)
m.stauber@landesmuseum.at

Eintritt: Erwachsene € 9, Schüler,
Präsenzdiener, Senioren € 5



SENIORENFÜHRUNG „VOM LEBEN MIT DEM KRIEG – OBERÖSTERREICH IM ERSTEN WELTKRIEG“

Oberösterreich lag fernab aller Fronten, dennoch war der Erste Weltkrieg mit all seinen dramatischen Auswirkungen überall rasch spürbar. Die Ausstellung stellt das Leben der Bevölkerung im und mit dem Krieg in den Mittelpunkt. Nach einer kurzen Phase der allgemeinen Begeisterung setzten rasch Ernüchterung und Ermüdung ein. Die Mobilmachung zog die wehrfähigen Männer von ihren Berufen ab, Frauen strömten in bisher für sie ungewöhnliche Berufsfelder.

Termin:

Do, 3. April 2014,
14.00 bis 15.00 Uhr

Information:

0732 / 77 44 19-31 (vormittags)
m.stauber@landesmuseum.at



DER ERSTE WELTKRIEG IM FILM EINE STUMMFILMREIHE MIT LIVEMUSIK VON GERHARD GRUBER

Die begleitende Stummfilmreihe zur Ausstellung „Vom Leben mit dem Krieg“ zeigt Propaganda- und Spielfilme aus der Zeit zwischen 1914 und 1918 sowie zeitgenössische Berichterstattung und Kurzfilme im Vorspann.

Die Filme werden von Gerhard Gruber am Klavier begleitet, der seit 1988 als professioneller Stummfilmpianist tätig ist und weltweit zu den angesehensten Musikern seines Genres zählt (Auftritte u.a. in Los Angeles, Tokyo, Mumbai, Murmansk, Australien, Neuseeland). Gerhard Gruber ist auch Landeskulturpreisträger 2008.

Termin:

Do, 24. April 2014, 19.00 Uhr
Ab 17.30 Uhr Kulturauskunft in der
Ausstellung „Vom Leben mit dem
Krieg - Oberösterreich im Ersten
Weltkrieg“

Film:

Mit Herz und Hand
fürs Vaterland - A 1915

Eintritt frei!



SCHLOSSMUSEUM
LINZ

**ALTE MUSIK
IM SCHLOSS**

Venez souper à sanssouci

Concerto soave – Linde Brunmayr-
Tutz, Traversflöte und Carsten Lorenz,
Clavichord

Werke von C.P.E. Bach, G.P. Tele-
mann, J.J. Quantz und F. Benda



Termin:
Fr, 25. April 2014,
19.30 Uhr



SCHLOSSMUSEUM
LINZ

**THEMENFÜHRUNG
ZUR OPER
„FADINGER ODER
DIE REVOLUTION
DER HUTMACHER“**

Was wissen wir wirklich über die Ge-
dankenwelt der Menschen zur Zeit
Stefan Fadingers und wieviel ist durch
spätere Heldenmythen überlagert?
Welche Geschichten können uns
Museumsobjekte dazu erzählen? Das
Linzer Schloss, 1626 von den Bauern
belagert als Sitz des verhassten Statt-
halters Adam Graf von Herberstorff,
beherbergt heute die unterschiedlich-
sten Sammlungen des Oberösterreichi-
schen Landesmuseums zur Geschichte
Oberösterreichs. Welche Erzählungen
sprechen aus den Objekten der Zeit der
Bauernkriege?

Termin:
So, 27. April 2014,
11.00 Uhr

Eine Kooperation des Musiktheaters
mit dem Oberösterreichischen
Landesmuseum.



SCHLOSSMUSEUM
LINZ

**ALTE MUSIK
IM SCHLOSS**

Die virtuosos Stadtpfeifer

Ensemble ZEFIRO: Gabriele Casso-
ne (Trompete), Alfredo Bernardini,
Paolo Grazi (Oboen), Alberto Grazi,
Giorgio Mandolesi (Fagotte), Luca
Guglielmi (Cembalo)

Werke von J.C. Schiefferdecker, J.M.
Molter, D. Buxtehude, G.P. Telemann,
J.F. Fasch und J.W. Hertel



Termin:
Di, 29. April 2014,
19.30 Uhr

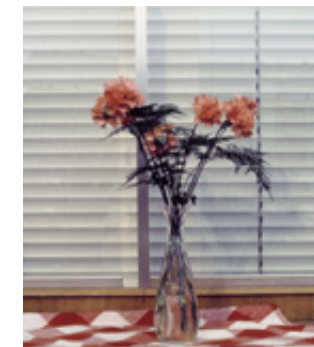


LANDESGALERIE
LINZ

**OÖ NACHRICHTEN
TAG ANLÄSSLICH
DER AUSSTELLUNG
„CANDIDA HÖFER
DÜSSELDORF“**

Anlässlich der Ausstellung „Candida
Höfer *Düsseldorf*“ haben OÖ Nach-
richten Card Inhaberinnen und In-
haber die Möglichkeit die Schau bei
freiem Eintritt zu besuchen.

OÖNachrichten
www.nachrichten.at



LANDESGALERIE
LINZ

**FERIEN-KUNST-
WERKSTATT
„MEIN ZIMMER –
DEIN ZIMMER“**

Bei dieser besonderen Kunst-Werk-
statt dreht sich alles um das Wohnen
und Einrichten. Wir gehen durch die
Ausstellungen „Candida Höfer“ und
„Interieurs“ und besuchen das neu
gestaltete Kinderzimmer mit Pup-
penhäusern, Ritterburgen und einem
begehbaren kleinen Häuschen. Na-
türlich werden wir uns im Atelier der
Landesgalerie Linz auch künstlerisch
betätigen und unsere eigenen Wohn-
träume verwirklichen.

Termin:
Do, 17. April 2014,
10.00 bis 12.00 Uhr

Information:
0732 / 77 44 82-49 (vormittags)
kulturvermittlung@landesmuseum.at

Kosten: € 6





LANDESGALERIE LINZ

FILMPRÄSENTATION „CANDIDA HÖFER“

Als eine der ersten Schülerinnen von Bernd und Hilla Becher an der Düsseldorfer Kunstakademie avancierte Candida Höfer mit ihren sensiblen und stillen Fotoarbeiten zu einer der international anerkanntesten deutschen Fotokünstlerinnen. Seit zehn Jahren begleitet der Filmemacher Ralph Görtz Candida Höfer in allen Bereichen ihres künstlerischen Prozesses. 2011 entstand ein retrospektiv angelegter Film, der beinahe alle Projekte von Candida Höfer beleuchtet. Exklusiv für die Ausstellung CANDIDA HÖFER. DÜSSELDORF wurde das Filmporträt um zehn Minuten verlängert. Die Filmdokumentation zeigt Candida Höfer beim Fotografieren in Düsseldorf, bei der Bilderauswahl in ihrem Studio und beim Hängen der Ausstellung im Museum Kunstpalast Düsseldorf, der ersten Ausstellungsstation der Schau, die nun in der Landesgalerie Linz zu sehen ist.

Im Anschluss Gespräch mit Ralph Goertz. (IKS – Institut für Kunstdokumentation und Szenografie)

Moderation: Anna Katharina Laggner.
Im Rahmen des Filmfestivals Crossing Europe.

Termin:
Sa, 26. April 2014,
18.00 Uhr

Eintritt frei!

BIOLOGIEZENTRUM LINZ

DIE SCHAUEN JA ALLE GLEICH AUS!

Bestimmungsabend, Martin Brader, Garsten & Mag. Stephan Weigl, Linz: Die Bestimmung von Watvögeln ist oft nicht einfach. Um sich dem Thema anzunähern, versuchen wir mit Museumsmaterial einige der gängigeren Arten zu bestimmen und die besonderen Merkmale herauszuarbeiten. Eine praktische Anleitung unter Martin Brader und Stephan Weigl.

Termin:
Do, 3. April 2014,
19.00 Uhr

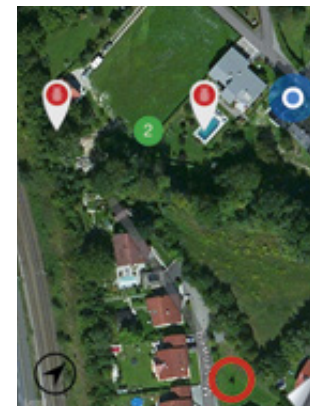


BIOLOGIEZENTRUM LINZ

MOBILE COMPUTING FÜR BIOLOGEN

Vortrag, Andreas Link, Haid: Smartphones und andere mobile Endgeräte verfügen heute über eine Vielzahl von Sensoren und Einrichtungen, mit denen zum Beispiel die Lage im Raum, Beschleunigung aber auch die GPS-Koordinaten ermittelt werden können. Spezielle Software-Pakete, sogenannte APPs, ermöglichen den Zugriff auf diese Sensoren und Einrichtungen und bieten einen komfortablen Zugang zu diesen Informationen. Wie man diese Technologie zur Erhebung von biogeografischen Daten im Feld nutzen kann behandelt dieser Vortrag.

Termin:
Fr, 4. April 2014,
19.00 Uhr



BIOLOGIEZENTRUM LINZ

MYKOLOGISCHER ARBEITSABEND

Bei den Arbeitsabenden sollen selbstgesammelte Pilze mitgebracht und dann gemeinsam, unter fachkundiger Anleitung, bestimmt werden.

Termin:
Mo, 7. April 2014,
18.30 Uhr



FAMILIENNACHMITTAG „FRÜHLINGSERWACHEN IM BIOLOGIEZENTRUM LINZ“

Interessantes und Kurioses erfahren und Spaß haben mit der ganzen Familie ist das Motto der Familien-nachmittage im Oberösterreichischen Landesmuseum. Im April gibt es eine ganz besondere Entdeckungsreise in die Welt der Tiere. Wir beobachten Vögel mit dem Vogelforscher Norbert Pühringer, se-

hen kuschelige lebende Küken und erfahren von einer Biologin etwas über die Entwicklung der Vogelküken. Die aktuelle Ausstellung „Tintenfisch und Ammonit“ ist ebenfalls geöffnet. Verbringen wir gemeinsam einen spannenden Nachmittag bei Bastelstationen und lebenden Tieren im Biologiezentrum Linz.



Termin:
So, 13. April 2014,
13.00 bis 16.30 Uhr

Information:
0732 / 7720-52101
bio.portier@landesmuseum.at

Eintritt frei!

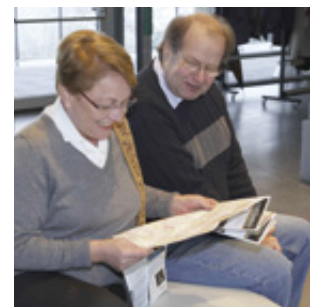


SENIORENFÜHRUNG „TINTENFISCH UND AMMONIT“

Die heute lebenden Tintenfische, insbesondere die Kraken, gelten als die intelligentesten wirbellosen Tiere. Die Ammoniten, ihre ausgestorbenen Vorfahren, deren fossile Schalen man auch bei uns in den Nördlichen Kalkalpen finden kann, waren zu einigen Zeiten der Erdgeschichte sogar die größten Raubtiere der Meere. In der Ausstellung wird auf die über 500 Millionen Jahre währende Evolution der Tintenfische eingegangen. Die Besucherinnen und Besucher haben sogar die Möglichkeit, diesen faszinierenden Tieren Aug in Aug gegenüberzustehen.

Termin:
Do, 17. April 2014,
14.00 bis 15.00 Uhr

Information:
0732 / 7720-52101
bio.portier@landesmuseum.at



INFORMATIONSVORANSTALTUNG FÜR PÄDAGOGINEN UND PÄDAGOGEN „TINTENFISCH UND AMMONIT“

Mit der Wiedereröffnung nach dem Umbau steht das Biologiezentrum für Schulen wieder zur Verfügung. Die neue Ausstellung bietet für alle Schulstufen ein interessantes Angebot von der Biologie bis zur Erdgeschichte. Die heute lebenden Tintenfische, insbesondere die Kraken, gelten als die intelligentesten wirbellosen Tiere.

Die Ammoniten, ihre ausgestorbenen Vorfahren, deren fossile Schalen man auch bei uns in den Nördlichen Kalkalpen finden kann, waren zu einigen Zeiten der Erdgeschichte sogar die größten Raubtiere der Meere.

Termin:
Do, 24. April 2014,
16.00 bis 17.30 Uhr

Information und Anmeldung:
0732 / 7720-52101
bio.portier@landesmuseum.at



**BIOLOGIEZENTRUM
LINZ**

**NATUR-WERKSTATT
„TINTENFISCH
UND AMMONIT“**

Wir machen eine Entdeckungsreise in die geheimnisvolle Unterwasserwelt und erfahren Interessantes und Erstaunliches über noch lebende und bereits ausgestorbene Tiere in einer fremden Welt. Die heute lebenden Tintenfische, insbesondere die Kraken, gelten als die intelligentesten wirbellosen Tiere. Die Ammoniten, ihre ausgestorbenen Vorfahren, deren fossile Schalen man auch bei uns in den Nördlichen Kalkalpen finden kann, waren zu einigen Zeiten der Erdgeschichte die größten Raubtiere der Meere. Wir haben sogar die Möglichkeit, diesen faszinierenden Tieren Aug in Aug gegenüberzustehen.



Termin:

Fr, 25. April 2014, 14.30 bis
16.30 Uhr, ab 5 Jahren

Anmeldung und Information:

0732 / 77 20-52101
bio.portier@landesmuseum.at

Kosten: € 6



**BIOLOGIEZENTRUM
LINZ**

**FEDERLEICHT
„VOGELSCHAUPLATZ
DONAUUAEN
BEI WALLSEE“**

Der Chor der Vogelgesänge in den artenreichen Donauauen und außergewöhnliche Brutvögel, wie Flussregenpfeifer, Flussuferläufer oder Halsbandschnäpper etc. stehen im Fokus dieser leichten ornithologischen Wanderung für Kinder und Jugendliche (8-14 Jahre). Wir beschließen die spannende Vogelbeobachtung bei einer gemütlichen Jause gemeinsam mit den Eltern.

Treffpunkt: wird bei der
Anmeldung bekanntgegeben



Termin:

So, 27. April 2014,
8.00 bis 11.30 Uhr

Anmeldung und Information:

0732 / 77 20-52101
bio.portier@landesmuseum.at

Kosten: € 8 pro Person



**BIOLOGIEZENTRUM
LINZ**

**AMMONITEN –
DIE WAHREN
HERRSCHER DES
ERDMITTELALTERS**

Vortrag, Dr. Alexander Lukeneder, Wien: Ammoniten zählen zu den bekanntesten fossilen Meerestieren. Ihre regelmäßige Spiralform, die markante Berippung und ihre teils enorme Größe bis zu 2,5 m Durchmesser faszinieren die Menschen seit Jahrtausenden. Vor 400 Millionen Jahren, im Zeitalter des Devons, entstanden die ersten Ammoniten. Ihre Blüte erlebten diese Weichtiere aber erst im Erdmittelalter zwischen 252 bis 66 Millionen Jahren vor heute. Von den mehr als 11.000 bekannten Arten an fossilen Kopffüßern stellen die Ammoniten mit 7.000 Arten den Löwenanteil.

Termin:

Di, 29. April 2014,
19.00 Uhr



**ANTON-BRUCKNER-
MUSEUM
ANSFELDEN**

**INFORMATIONSV-
ERANSTALTUNG FÜR
PÄDAGOGINNEN UND
PÄDAGOGEN**

Mit vollkommen neuem Konzept eröffnen wir Anfang April nach zwei Jahren Sanierung das Anton-Bruckner-Museum in Ansfelden im Geburtshaus des großen Komponisten. Bis heute ist Anton Bruckner (1824-1896) durch seine wegweisende Musik lebendig und damit ein wichtiger Repräsentant Oberösterreichs. Die neue Ausstellung bietet für alle Altersstufen einen interessanten Rundgang durch Anton Bruckners Lebensstationen und somit eine Darstellung seines Werdegangs. Anhand zahlreicher Hörstationen kann nicht nur Anton Bruckners Musik, sondern auch die seiner Zeitgenossen gehört werden. Die Schüler haben bei der „Entdeckungsreise“ unseres „Orgelpfeiferls“ die Möglichkeit zum Bruckner Experten zu werden und erfahren auch wie eine Orgel funktioniert, welche Instrumente verwendet werden, was eine Partitur und Symphonie ist.

Termin:

Do, 10. April 2014,
16.00 bis 17.30 Uhr

Information und Anmeldung:

0732 / 77 44 82-49 (vormittags)
kulturvermittlung@landesmuseum.at

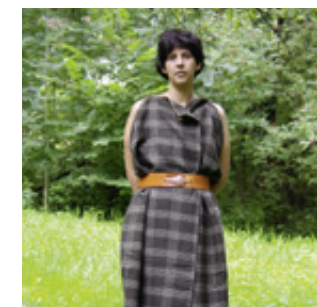
**AUSSENSTELLE
WELSER STRASSE**

**EISENZEITLICHE
KLEIDUNG UND IHRE
REKONSTRUKTION**

Vortrag, Helga Rösler-Mautendorfer: Die Grundlage zur Rekonstruktion von prähistorischen Gewändern bilden die Funde von Originalgewändern und Trachtlagen in Gräbern, sowie Darstellungen von bekleideten Menschen und, wenn vorhanden, schriftliche Quellen. Oft wird ein sehr stereotypes Bild der eisenzeitlichen Kleidung dargestellt: Männer in Hosen und Frauen in bodenlangen Gewändern, die auf den Schultern mit Fibeln verschlossen sind. Die Betrachtung der unterschiedlichen Quellengattungen miteinander zeigt allerdings ein viel abwechslungsreicheres Bild.

Termin:

Do, 24. April 2014,
18.30 Uhr



**MUSEUM
AN SONN- UND
FEIERTAGEN**

Wir bieten jeden Sonntag im Schlossmuseum Linz um 14.00 und 15.00 Uhr und im Biologiezentrum Linz um 14.00 Uhr eine Führung an. In der Landesgalerie Linz gibt es jeden Sonntag zu den aktuellen Ausstellungen eine Kunstauskunft von 14.00 bis 16.00 Uhr. Besucherinnen und Besucher sind herzlich eingeladen, mit unseren Vermittlerinnen und Vermittlern die Ausstellungen und Sammlungen von einer anderen Sichtweise kennenzulernen. An Feiertagen findet im Schlossmuseum Linz um 14.00 Uhr eine Führung statt. In der Landesgalerie Linz gibt es an Feiertagen von 14.00 bis 16.00 Uhr eine Kunstauskunft.

**DONNERSTAG-
ABENDS**

Bis 21.00 Uhr sind die Landesgalerie Linz sowie der Südtrakt und die aktuelle Sonderausstellung des Schlossmuseums Linz am Donnerstag für Sie geöffnet. Um 19.00 Uhr können Sie immer am ersten Donnerstag im Monat an einem Ausstellungsrundgang teilnehmen. Die Abendführung gibt die Möglichkeit, die Ausstellung abseits des Besucherhauptstroms in ruhiger und entspannter Atmosphäre zu betrachten.

Seniorenführung jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat von 14.00 bis 15.00 Uhr

**KULTURVERMITTLUNG FÜR KINDER,
JUGENDLICHE UND
ERWACHSENE**

Workshops, Führungen, Geburtstagsfeiern, Feste, Aktivblätter und vieles mehr... Gerne bieten wir die Möglichkeit, für Gruppen ab 8 Personen ein individuelles Programm zusammenzustellen. Die Angebote werden dabei dem Alter und den Interessenschwerpunkten angepasst, um den Museumsbesuch zu einem besonderen Erlebnis zu machen.

Informationen & Kontakt:
0732 / 77 44 82-49 (vormittags)
kulturvermittlung@landesmuseum.at
www.landemuseum.at

**Buchungen mindestens 2 Wochen
vor dem gewünschten Termin!**

Bilder tanzen

Immer häufiger machen Galerien und Museen Platz für Choreografinnen und Choreografen und Tänzerinnen und Tänzer und umgekehrt öffnen sich Theater und Konzertsäle für Bildende Kunst. Ausstellungen und Auführungen greifen dabei ineinander, das Zuschauen und Betrachten wird dabei völlig neu positioniert.

In diesen Bildern hat der Fotograf Miroslaw Dworzak die beiden Choreografinnen Domenika Arnetzeder und Bianca Braunesberger bei zwei genreübergreifenden Tanzprojekten in der Landesgalerie Linz begleitet. Die Tänzerinnen reflektierten dabei auf die Architektur des Hauses, sowie auf die Ausstellung „AGES. Porträts vom Älterwerden“.



DIENSTAG
01.04.

THEATER: 45 HELDENLOSE MINUTEN AUS „DIE LETZTEN TAGE DER MENSCHHEIT“

10.00 Uhr, 11.30 Uhr,
Schlossmuseum Linz

MITTWOCH
02.04.

THEATER: 45 HELDENLOSE MINUTEN AUS „DIE LETZTEN TAGE DER MENSCHHEIT“

10.00 Uhr, 11.30 Uhr,
Schlossmuseum Linz

NEUERÖFFNUNG DES ANTON-BRUCKNER-MUSEUMS ANSFELDEN

17.00 Uhr,
Anton-Bruckner-Museum Ansfelden



DONNERSTAG
03.04.

THEATER: 45 HELDENLOSE MINUTEN AUS „DIE LETZTEN TAGE DER MENSCHHEIT“

10.00 Uhr, 11.30 Uhr, 19.30 Uhr
Schlossmuseum Linz

DONNERSTAG
03.04.

SENIORENFÜHRUNG „VOM LEBEN MIT DEM KRIEG - OBERÖSTERREICH IM ERSTEN WELTKRIEG“

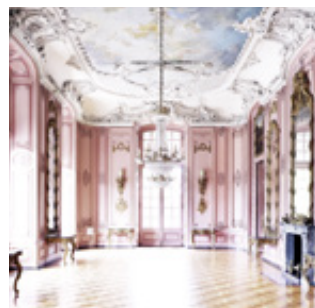
14.00 – 15.00 Uhr,
Schlossmuseum Linz

FÜHRUNG „VOM LEBEN MIT DEM KRIEG - OBERÖSTERREICH IM ERSTEN WELTKRIEG“

19.00 – 20.00 Uhr,
Schlossmuseum Linz

FÜHRUNG „CANDIDA HÖFER DÜSSELDORF“

19.00 – 20.00 Uhr,
Landesgalerie Linz



VORTRAG „DIE SCHAUEN JA ALLE GLEICH AUS!“

19.00 Uhr,
Biologiezentrum Linz

FREITAG
04.04.

VORTRAG „MOBILE COMPUTING FÜR BIOLOGEN“

19.00 Uhr,
Biologiezentrum Linz

SONNTAG
06.04.

OÖ NACHRICHTEN TAG

10.00 – 17.00 Uhr,
Landesgalerie Linz

FÜHRUNG „VOM LEBEN MIT DEM KRIEG - OBERÖSTERREICH IM ERSTEN WELTKRIEG“

14.00 – 15.00 Uhr,
Schlossmuseum Linz



FÜHRUNG „VOM LEBEN MIT DEM KRIEG - OBERÖSTERREICH IM ERSTEN WELTKRIEG“

15.00 – 16.00 Uhr,
Schlossmuseum Linz

KUNSTAUSKUNFT ZUR AKTUELLEN AUSSTELLUNG

14.00 – 16.00 Uhr,
Landesgalerie Linz

MONTAG
07.04.

MYKOLOGISCHER ARBEITSABEND

18.30 Uhr,
Biologiezentrum Linz

DIENSTAG
08.04.

ERÖFFNUNG „TINTENFISCH UND AMMONIT“

17.30 Uhr,
Biologiezentrum Linz



DONNERSTAG
10.04.

KURATORENFÜHRUNG „CANDIDA HÖFER DÜSSELDORF“

18.00 Uhr,
Landesgalerie Linz

INFORMATIONSVORANSTALTUNG FÜR PÄDAGOGINNEN UND PÄDAGOGEN „ANTON BRUCKNER“

16.00 – 17.30 Uhr,
Anton-Bruckner-Museum Ansfelden

FREITAG
11.04.

ERÖFFNUNG „KLARA KOHLER – FRANZ FRAUENLOB: ÜBER DAS UNFASSBARE“

19.00 Uhr,
Kubin-Haus Zwickledt

SONNTAG
13.04.

FAMILIENNACHMITTAG „FRÜHLINGS-ERWACHEN“

13.00 – 16.30 Uhr,
Biologiezentrum Linz



FÜHRUNG „VOM LEBEN MIT DEM KRIEG - OBERÖSTERREICH IM ERSTEN WELTKRIEG“

14.00 – 15.00 Uhr,
Schlossmuseum Linz

FÜHRUNG „VOM LEBEN MIT DEM KRIEG - OBERÖSTERREICH IM ERSTEN WELTKRIEG“

15.00 – 16.00 Uhr,
Schlossmuseum Linz

KUNSTAUSKUNFT ZUR AKTUELLEN AUSSTELLUNG

14.00 – 16.00 Uhr,
Landesgalerie Linz

DONNERSTAG
17.04.

FERIEN-KUNST-WERKSTATT „MEIN ZIMMER – DEIN ZIMMER“

10.00 – 12.00 Uhr,
Landesgalerie Linz



DONNERSTAG
17.04.

**SENIORENFÜHRUNG
„TINTENFISCH UND AMMONIT“**

14.00 – 15.00 Uhr,
Biologiezentrum Linz

SONNTAG
20.04.

**FÜHRUNG
„TINTENFISCH UND AMMONIT“**

14.00 – 15.00 Uhr,
Biologiezentrum Linz

**KUNSTAUSKUNFT ZUR
AKTUELLEN AUSSTELLUNG**

14.00 – 16.00 Uhr,
Landesgalerie Linz

**KOMBINIERTE FÜHRUNG
„OBERÖSTERREICH IM
ERSTEN WELTKRIEG“**

14.00 – 16.00 Uhr, Beginn im
Schlossmuseum, anschließend
in der Landesgalerie

**FÜHRUNG „VOM LEBEN MIT
DEM KRIEG – OBERÖSTER-
REICH IM ERSTEN WELTKRIEG“**

15.00 – 16.00 Uhr,
Schlossmuseum Linz

MONTAG
21.04.

**FÜHRUNG „VOM LEBEN MIT
DEM KRIEG – OBERÖSTER-
REICH IM ERSTEN WELTKRIEG“**

14.00 – 15.00 Uhr,
Schlossmuseum Linz

MONTAG
21.04.

**KUNSTAUSKUNFT ZUR
AKTUELLEN AUSSTELLUNG**

14.00 – 16.00 Uhr,
Landesgalerie Linz

DONNERSTAG
24.04.

**INFORMATIONSV ERANSTAL-
TUNG FÜR PÄDAGOGINNEN
UND PÄDAGOGEN „TINTEN-
FISCH UND AMMONIT“**

16.00 – 17.30 Uhr,
Biologiezentrum Linz

**VORTRAG „EISENZEITLICHE
KLEIDUNG UND IHRE
REKONSTRUKTION“**

18.30 Uhr,
Außenstelle Welser Straße

**STUMMFILMABEND „DER
ERSTE WELTKRIEG IM FILM“**

19.00 Uhr,
Schlossmuseum Linz
Kulturauskunft ab 17.30 Uhr



FREITAG
25.04.

**NATUR-WERKSTATT „TINTEN-
FISCH UND AMMONIT“**

14.30 – 16.30 Uhr,
Biologiezentrum Linz



**ERÖFFNUNG
„1914: FREISTADT –
DIE BEGEISTERUNG
FÜR DEN KRIEG“**

19.00 Uhr,
Mühlviertler Schlossmuseum
Freistadt

**ALTE MUSIK
IM SCHLOSS**

19.30 Uhr,
Schlossmuseum Linz

SAMSTAG
26.04.

**FILMPRÄSENTATION
„CANDIDA HÖFER“**

18.00 Uhr,
Landesgalerie Linz



SONNTAG
27.04.

**FEDERLEICHT
„VOGELSCHAUPLATZ
DONAUVAUEN
BEI WALLSEE“**

8.00 – 11.30 Uhr,
Biologiezentrum Linz

**ERÖFFNUNG
„100 JAHRE HANS
MAIRHOFER-IRRSEE“**

11.00 Uhr,
Freilichtmuseum Sumerauerhof
St. Florian



**THEMENFÜHRUNG ZUR
OPER „FADINGER
ODER DIE REVOLUTION
DER HUTMACHER“**

11.00 Uhr,
Schlossmuseum Linz

**KUNSTAUSKUNFT ZUR
AKTUELLEN AUSSTELLUNG**

14.00 – 16.00 Uhr,
Landesgalerie Linz

**KURATORENFÜHRUNG
„VOM LEBEN MIT DEM
KRIEG – OBERÖSTERREICH
IM ERSTEN WELTKRIEG“**

14.00 – 15.00 Uhr,
Schlossmuseum Linz

**FÜHRUNG „TINTENFISCH
UND AMMONIT“**

14.00 – 15.00 Uhr,
Biologiezentrum Linz

SONNTAG
27.04.

**FÜHRUNG „VOM LEBEN MIT
DEM KRIEG – OBERÖSTER-
REICH IM ERSTEN WELTKRIEG“**

15.00 – 16.00 Uhr,
Schlossmuseum Linz

**BOTANISCHE FÜHRUNG
DURCH DEN ÖKOPARK**

15.30 – 16.30 Uhr,
Biologiezentrum Linz

DIENSTAG
29.04.

**KURATORENFÜHRUNG
„TINTENFISCH UND AMMONIT“**

18.00 Uhr,
Biologiezentrum Linz

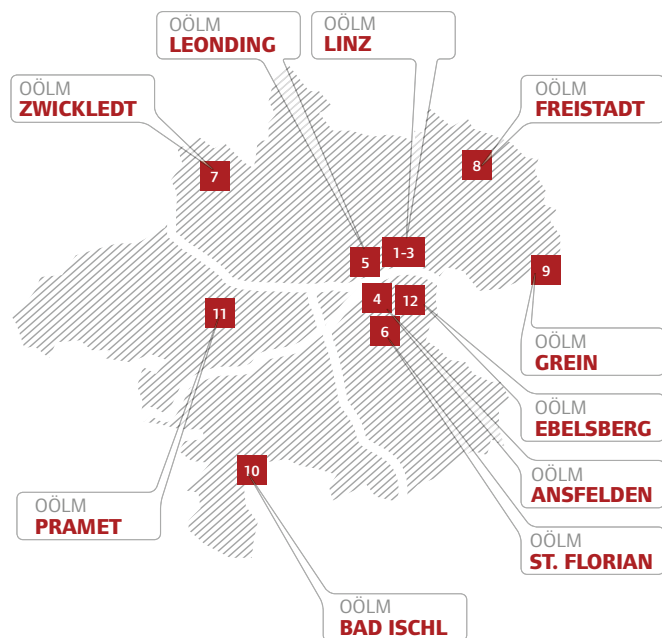
**VORTRAG „AMMONITEN –
DIE WAHREN HERRSCHER
DES ERDMITTELALTERS“**

19.00 Uhr,
Biologiezentrum Linz



**ALTE MUSIK
IM SCHLOSS**

19.30 Uhr,
Schlossmuseum Linz



OBERÖSTERREICHISCHES LANDES MUSEUM

Direktion, Verwaltung, Bibliothek

4010 Linz | Museumstraße 14
 T +43 (0)732 / 77 44 82-0
 F +43 (0)732 / 77 44 82-66
 direktion@landesmuseum.at
 www.landmuseum.at

Nähere Informationen (Kontakt, Öffnungszeiten etc.) zu den Außenstellen finden Sie auf unserer Website: www.landmuseum.at

 Besuchen Sie uns auch auf Facebook!



Kultur- und Kunstgeschichte, Sonderausstellungen

4020 Linz | Schlossberg 1
 T +43 (0)732 / 77 44 19-0
 F +43 (0)732 / 77 44 19-29
 schloss@landesmuseum.at
 www.schlossmuseum.at
 Di, Mi, Fr: 9 – 18 Uhr, Do: 9 – 21 Uhr,
 Sa, So und Fei: 10 – 17 Uhr,
 Mo geschlossen
 Eintritt: € 6,50 | Ermäßigt: € 4,50



Moderne und zeitgenössische Kunst, Sonderausstellungen

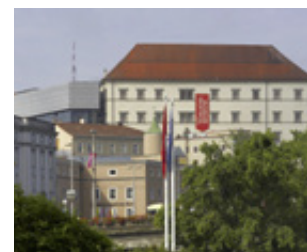
4010 Linz | Museumstraße 14
 T +43 (0)732 / 77 44 82-0
 F +43 (0)732 / 77 44 82-66
 galerie@landesmuseum.at
 www.landmuseum.at
 Di, Mi, Fr: 9 – 18 Uhr, Do: 9 – 21 Uhr,
 Sa, So und Fei: 10 – 17 Uhr,
 Mo geschlossen
 Eintritt: € 6,50 | Ermäßigt: € 4,50



Naturhistorische Ausstellungen

4040 Linz | J.-W.-Klein-Straße 73
 T +43(0)732 / 7720/52100
 F 43(0)732 / 7720/252199
 bio-linz@landesmuseum.at
 www.biologiezentrum.at
 Mo bis Fr: 9 – 17 Uhr,
 So und Fei: 10 – 17 Uhr,
 Sa geschlossen
 Eintritt frei!

Änderungen vorbehalten!



Impressum
 Herausgeber | Oberösterreichisches Landesmuseum, Für den Inhalt verantwortlich | Wissenschaftliche Direktorin Dr. Gerda Rüdler, Kaufmännischer Direktor Dr. Walter Putschögl, Redaktion | Sandra Biebl, Tel. 0732 / 77 44 82-68, s.biebl@landesmuseum.at, Layout | Gruppe am Park / Buchegger, Denoth. / Haslinger, Keck, Herstellung | Druckerei Estermann, Fotorechte | Titelseite zur Ausstellung „Tintenfisch und Ammonit“, Biologiezentrum Linz: Foto: Jürgen Freund | Seite 5: Auszug einer Maschinengewehrabteilung aus Linz © K. u. k. Infanterieregiment Nr. 14 „Ernst Ludwig Großherzog von Hessen und bei Rhein“ - www.hessen14.at | Seite 7: Alfred Kubin, Der Krieg, Lithografie auf Papier, 1930 © VBK Wien, 2014 | Robert F. Hammerstiel, Aus der Serie: Private Stories, 2005/06, C-Print auf Aluminium, 125 x 157 cm © Oberösterreichisches Landesmuseum | Seite 8, 33: Candida Höfer, Benrather Schloss Düsseldorf IV 2011 © Candida Höfer, Köln; VBK Wien 2014 | Seite 11, 25, 31: Foto: Jürgen Freund | Seite 12, 30, U4: Porträt Anton Bruckner von Hermann Kaulbach, Öl/Karton, Oberösterreichisches Landesmuseum | Seite 14: Klara Kohler, aus der Serie „Rügelschlag“, 2011 | Seite 22, 30: Candida Höfer, Benrather Schloss Düsseldorf | 2011 © Candida Höfer, Köln; VBK Wien 2014, Das Oberösterreichische Landesmuseum hat sich bemüht, alle Bilder in Absprache mit den Rechteinhabern abzubilden. Bei Bildern deren Bildrechte nicht ausfindig gemacht werden konnten, werden Rechteinhaber gebeten, sich an das Oberösterreichische Landesmuseum zu wenden. Kurzfristige Terminänderungen vorbehalten!



- 1 Schlossmuseum Linz
- 2 Landesgalerie Linz
- 3 Biologiezentrum Linz
- 4 Anton-Bruckner-Museum Ansfelden
- 5 Außenstelle Welser Straße
- 6 Freilichtmuseum Sumerauerhof St. Florian
- 7 Kubin-Haus Zwickledt
- 8 Mühlviertler Schlossmuseum Freistadt
- 9 Oberösterreichisches Schiffahrtsmuseum Grein
- 10 Photomuseum Bad Ischl
- 11 Stelzhamer-Gedenkstätte Pramet
- 12 Wehrkundliche Sammlung Schloss Ebelsberg



ANTON-BRUCKNER- MUSEUM ANSFELDEN



NEU AB 2. APRIL 2014



WWW.LANDESMUSEUM.AT

Anton-Bruckner-Museum / Augustinerstr. 3 / 4052 Ansfelden
T +43 (0)676-777 53 70 (Kustodin), T +43 (0)7229-87 1 28-12 (Pfarre Ansfelden)
E-Mail brucknermuseum@landesmuseum.at



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Programmhefte des Oberösterreichischen Landesmuseums](#)

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: [2014_04](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Programmheft April 2014 1](#)